



CAPS - Children's Access to Play in School

Das Spiel steht im Zentrum des Lebens eines Kindes. Nicht nur Menschen spielen, alle Säugetiere spielen als Jungtiere, auch bei Insekten wurden bereits spielerische Aktivitäten nachgewiesen.

Spielforscher sehen im Spiel die Grundform des Lernens für das Leben und die Spieltheorie stellt fest, dass alle "sozialen, physischen, intellektuellen, kreativen und emotionalen" (SPICE) Aspekte spielerisch entwickelt werden, insbesondere durch frei gewähltes, intrinsisch motiviertes und selbstgesteuertes Spielen.

Heutzutage wird das freie Spiel jedoch stark eingeschränkt. Kinder von heute - besonders in städtischen Gebieten - haben viel weniger Zugang zum Spiel, haben weniger Spielzeit und weniger Freiheit, da von Eltern / Betreuungspersonen mehr direkte Kontrolle ausgeübt wird.

Schulen besitzen hier eine zentrale Funktion, da die Kinder einen großen Teil ihrer Zeit in der Schule bzw. in der Nachmittagsbetreuung verbringen.

Daher sollten Schulen so gestaltet werden, dass sie mehr Spielräume und Möglichkeiten bieten: Spiel-freundlicher zu werden. Aus diesem Grund möchten wir, basierend auf Erfahrungen in Großbritannien, ein Qualitäts-Zertifikat für Spiel-freundliche Schulen in den europäischen Partnerländern entwickeln.

Unser Projekt basiert auf den Erfahrungen des OPAL (Outdoor play and learning) - Programms, ein von Mentoren unterstütztes Schulverbesserungsprogramm. Es adressiert alle Bereiche, in denen Schulen planen müssen, wenn sie die Spielqualität strategisch und nachhaltig verbessern wollen.

Um die Qualitätskriterien für jedes Land individuell passend zu gestalten, werden wir in jedem Land recherchieren und nationale Adaptierungspläne erstellen. Um Schulen für die Nutzung der Qualitätskriterien vorzubereiten, entwickeln wir auch einen Fortbildungskurs und unterstützende Materialien in den jeweiligen Sprachen der Partnerländer.

Als Ergebnis unserer Verbreitungsaktivitäten möchten wir auch ein europäisches Netzwerk für "Playwork-Professionals" gründen, deren Aufgabe es ist, "alle Kinder und Jugendlichen bei der Schaffung von Räumen zu unterstützen, in denen sie spielen können" ("Playwork Principles").

Projektpartner

- Universität von Gloucestershire (**England**) <http://www.glos.ac.uk> (coordinator)
- Palacký Universität Olomouc, (**Tschechien**) <http://www.upol.cz/>
- Roger Foundation (**Ungarn**) - <http://www.rogersalapitvany.hu/>
- Gesellschaft für Sozialforschung und Bildung (**Österreich**) - <http://www.gesob.at>
- TANDEM n.o. (**Slowakei**) - <http://www.tandemno.sk>
- Gedania 1922 Association (**Polen**) - <http://www.gedania1922.pl>

Projektdauer

September 2017 – August 2020

